



Für seine Ausstellung in der Galerie Kronberg hat Peter Eleven nach Vorlagen aus Zeitungen und Wahlbroschüren Stadtverordnetenvorsteherin Blanka Haselmann und Bürgermeister Wilhelm Kreß porträtiert.

Foto: privat

## Acryl- und Aquarellarbeiten von Peter Eleven

**Kronberg (kb)** – Der Künstlerkreis Kronberg lädt Freitag, 14. Mai, um 19 Uhr in der Galerie Kronberg, Eichenstraße 1, zur Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten von Peter Eleven ein. Eleven wurde 1940 als Donauschwabe in Vukovar geboren. 1966 kam er in die Bundesrepublik Deutschland. Obwohl er schon sehr früh seine Liebe zur Malerei entdeckte, war ihm eine künstlerische Ausbildung nicht gestattet. Als Werkzeugmacher und Kaufmann ausgebildet, verdiente er zunächst damit seinen Lebensunterhalt. Doch die Malerei ließ ihn nicht los. In Fernstudien, Kursen und durch Unterricht an privaten Kunstschulen schuf er sich das notwendige handwerkliche Rüstzeug. Schließlich absolvierte er ein zehensemestriges Abendstudium am Städel in Frankfurt bei Bernhard Jäger und Nicole von den Plas. Seit 1997 stellt er regelmäßig aus und ist Mitglied des Frankfurter Künstlerclubs, des Kunstvereins in Darmstadt und des Bundes Bildender Künstler Frankfurt. Peter Eleven arbeitet vorwie-

gend in Acryl und Aquarell. Durch die Mischung der beiden Medien gelingt es ihm die Strahlkraft der Farben noch zu erhöhen und die Möglichkeiten der Abstufungen zu erweitern. Seien es die biografischen Porträts, in denen er treffsicher die Person wiedergibt, oder die urbanen Impressionen in seinen italienischen Aquarellen, stets nutzt er die Farbe zur ausdrucksstarken Darstellung des Moments. Nicht die realitätstreue Wiedergabe der Farben kennzeichnet seine Arbeiten sondern das Licht, der Raum und die empfundene Atmosphäre sind die grundlegenden Elemente seines unverkennbaren Stils. Obwohl die Bilder in einer gezielten künstlerischen Komposition durchkonstruiert sind, verlieren sie nicht ihre Spontaneität. Sie wirken leicht und zeigen – dem Naturell des Künstlers entsprechend – die schönen Seiten der Welt. Die Arbeiten sind von Freitag, 14. Mai, bis Montag, 31. Mai, mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen.